

Press Release

SPACE SYSTEMS

James-Webb-Weltraumteleskop kommt voran – Airbus-Instrumente des „Superauges“ erreichen weiteren Meilenstein

NASA transportiert James Webb Teleskop- und Instrumentenmodul vom Goddard Space Flight Center in Washington zum Johnson Space Center in Houston für letzte Tests

Houston, 08/05/2017 – Mit dem so genannten OTIS (Optical Telescope Element and Integrated Science) hat die NASA das Nutzlastpaket mit dem Teleskop und den Instrumenten für das riesige James-Webb-Weltraumteleskop (JWST) an das Johnson Space Center (JSC) in Houston, Texas, geliefert. OTIS enthält auch zwei europäische Instrumente, an deren Bau Airbus wesentlich beteiligt ist: das von Airbus gebaute Nahinfrarot-Spektrometer NIRSpec (Near-Infrared Spectrograph) und MIRI (Mid-Infrared Instrument), das mit Unterstützung von Airbus gebaute Instrument für den mittleren Infrarotbereich.

Das 200 Kilogramm schwere NIRSpec kann die schwächste Strahlung extrem entfernter Galaxien registrieren und mehr als hundert Himmelskörper gleichzeitig beobachten. So kann das Spektrometer eine Vielzahl von Galaxien und Sternen in bisher unerreichten Tiefen des Universums mit großer Streifenbreite beobachten und damit weit in die Vergangenheit zurückblicken. Das von Airbus für die Europäische Weltraumorganisation ESA gebaute „Superauge“ NIRSpec wird Temperaturen von -238°C im All ausgesetzt sein.

MIRI ist eine Kombination aus Kamera, Spektrograph und Koronograf für den mittleren Infrarotbereich und erweitert den Beobachtungsbereich des JWST um größere Wellenlängen. MIRI ermöglicht so die Untersuchung von Licht, das von Objekten aus den Ursprungszeiten des Universums ausgestrahlt wurde, oder von Staubwolken, aus denen heute Sterne oder Planeten entstehen. Das Instrument wurde von einem europäischen Konsortium von 21 Instituten aus zehn ESA-Mitgliedstaaten sowie dem Jet Propulsion Laboratory der NASA und dem Goddard Space Flight Center unter der Leitung des britischen Astronomy Technology Centre gebaut. Airbus war für das Projektmanagement zuständig.

„Dies ist ein weiterer großartiger Schritt für das James-Webb-Weltraumteleskop, der uns dem Start an Bord der Ariane 5 näher bringt“, sagte Nicolas Chamussy, Leiter von Space Systems bei Airbus. „Das JWST ermöglicht uns, die Ursprünge unseres Universums zu erforschen und durch Staubwolken zu schauen, um Sterne und Planeten bei deren Entwicklung zu beobachten. Das Weltraumteleskop steht für absolute Spitzentechnologie in der modernen Astronomie und zeigt das hervorragende Know-how, das Airbus in die wissenschaftliche Forschungsmission des JWST einbringt.“

Press Release

Das JWST, ein Gemeinschaftsvorhaben der NASA, ESA und der kanadischen Raumfahrtagentur CSA ist der designierte Nachfolger des legendären Hubble-Weltraumteleskops. Nach dem Start 2018 an Bord einer Ariane-5-Trägerrakete vom europäischen Weltraumbahnhof Kourou, Französisch-Guayana, wird das JWST das größte astronomische Teleskop im Weltraum sein. Das JWST soll wichtige Phasen der Entstehung unseres Universums detailliert erforschen – angefangen von den ersten Sternen und Galaxien, die nur einige Hundert Millionen Jahre nach dem Urknall entstanden sind, bis zur Bildung der Planetensysteme unserer Milchstraße.

Über Airbus

Airbus ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt sowie den dazugehörigen Dienstleistungen. Der Umsatz betrug € 67 Mrd. im Jahr 2016, die Anzahl der Mitarbeiter rund 134.000. Airbus bietet die umfangreichste Verkehrsflugzeugpalette mit 100 bis über 600 Sitzen an. Das Unternehmen ist europäischer Marktführer bei Tank-, Kampf-, Transport- und Missionsflugzeugen. Airbus ist die europäische Nummer 1 und weltweit die Nummer 2 im Raumfahrtgeschäft. Die zivilen und militärischen Hubschrauber von Airbus zeichnen sich durch hohe Effizienz aus und sind weltweit gefragt.

Media contacts

Ralph Heinrich	+49 (0)171 30 49 751	ralph.heinrich@airbus.com
Mathias Pikelj	+49 (0)162 29 49 666	mathias.pikelj@airbus.com